

**Sitzungsniederschrift**

Die Stadtverordnetenversammlung der Stadt Kremmen führte die 43. öffentliche/nicht öffentliche Sitzung am Donnerstag, dem 21.03.2019 in Kremmen, Am Markt 1, Rathaus, Ratssaal - Eingang Mühlenstraße um 19.00 Uhr durch.

**a) anwesend**

<b>Reckin, Detlef</b>	<b>Vorsitzender</b>
Busse, Sebastian	Mitglied
Glanzer, Helmut	Mitglied
Fritz, Uwe	Mitglied
Ganschow, Margareta	Mitglied
Koop, Eckhard	Mitglied
Tietz, Reiner	Mitglied
Dr. Gebauer, Stefanie	Mitglied
Oertel, Helfred	Mitglied
Mittelstädt, Gerhard	Mitglied
Brunner, Christoph	Mitglied
Falkenberg, Fritz	Mitglied
Kurth, Jürgen	Mitglied
Förster, Arthur	Mitglied
Winkler, Peter	Mitglied

**b) abwesend**

Voigts, Malte	Mitglied
Arens, Jörg	Mitglied
Kretzschmar, Andreas	Mitglied
Bommert, Frank	Mitglied

**c) von der Verwaltung anwesend**

Frau Haak, Frau Tamms, Herr Bröker

**d) Gäste**

./.

**e) Presse**

MAZ, OGA

Die Mitglieder waren durch **-ordnungsmäßige** - Einladung vom 11.03.2019 auf **Donnerstag, den 21.03.2019** unter Mitteilung der Tagesordnung einberufen. Zeit, Ort und Stunde der Sitzung sowie die Tagesordnung waren öffentlich bekannt gegeben. Der Vorsitzende stellte bei der Eröffnung der Sitzung fest, dass gegen die **- ordnungsmäßige** - Einberufung keine Einwendungen erhoben wurden. Die Stadtverordnetenversammlung war - nach der Zahl der erschienenen Mitglieder - **beschlussfähig**.

## Bestätigte Tagesordnung

### I. Öffentlicher Teil

1. Eröffnung der Sitzung
2. Entscheidung über eventuelle Einwendungen gegen die Niederschrift über den öffentlichen Teil der Stadtverordnetenversammlung vom 05.03.2019
3. Feststellung der Tagesordnung
4. Informationen des Bürgermeisters
5. Einwohnerfragestunde
6. Beratung und Beschluss: Standort Feuerwache Kremmen  
**Beschlussvorlage** - 01-28-2019
7. Beratung und Beschluss: Aufstellungsbeschluss für den Bebauungsplan Nr. 69 "Wolfsgasse 8 und 13" der Stadt Kremmen  
**Beschlussvorlage** - 01-27-2019
8. Beratung und Beschluss: Buslinie Oranienburg - Germendorf - Oberkrämer - Kremmen  
-Antrag der UWG/LGU-Fraktion -  
**Beschlussvorlage** - 01-26-2019
9. Anfragen und Informationen der Abgeordneten

### II. Nichtöffentlicher Teil

1. Entscheidung über eventuelle Einwendungen gegen die Niederschrift des nichtöffentlichen Teils der Stadtverordnetenversammlung vom 05.03.2019
2. Beratung und Beschluss: Vergabe der Bauleistungen "Regenentwässerung Hohenbruch in Kremmen" nach beschränkter Ausschreibung BA-01-2019  
**Beschlussvorlage** - 01-22-2019
3. Beratung und Beschluss: Vergabe über Lieferleistung von "Neumöblierung von 3 Büros im Bereich Bauamt" nach Verhandlungsvergabe VV-07-2019  
**Beschlussvorlage** - 01-25-2019
4. Beratung und Beschluss: Abschluss Hausverwalterverträge mit der Wohnungsbaugesellschaft Kremmen mbH  
**Beschlussvorlage** - 01-23-2019
5. Beratung und Beschluss: Abschluss eines neuen Hausverwaltungsvertrages mit der Wohnungsbaugesellschaft Kremmen mbH  
**Beschlussvorlage** - 01-24-2019
6. Anfragen und Informationen der Abgeordneten

Punkt der Tages- ordnung	Verhandlungsniederschrift und Beschlüsse  Stadtverordnetenversammlung am 21.03.2019	Abstimmungs ergebnis		
		Ja	Nein	Enth
	<b>I. Öffentlicher Teil</b>			
1.	<p><b>Eröffnung der Sitzung</b></p> <p>Der Vorsitzende der Stadtverordnetenversammlung, Herr Detlef Reckin, eröffnet am Dienstag, dem 21.03.2019 um 19 Uhr die 43. Stadtverordnetenversammlung. Er begrüßt die Mitglieder der Stadtverordnetenversammlung, die Bürger, die Gäste, die Pressevertreter und die Mitarbeiter der Verwaltung.</p> <p>Der Vorsitzende stellt die Ordnungsmäßigkeit der Ladung und die Beschlussfähigkeit fest. Von insgesamt 19 Mitgliedern der Stadtverordnetenversammlung sind 15 anwesend, vier fehlen entschuldigt.</p>			
2.	<p><b>Entscheidung über eventuelle Einwendungen gegen die Niederschrift über den öffentlichen Teil der Stadtverordnetenversammlung vom 05.03.2019</b></p> <p>Herr Koop meldet sich zu Wort und bezieht sich auf die Seite 4, 2. Absatz. Hier ist aufgeführt, dass der erste Bauabschnitt, der noch in diesem Jahr realisiert werden könne, u.a. die Dachsanierung, den Abbruch und die Entsorgung der Südwand umfasst. Was ist mit dem Abbruch und der Entsorgung der Südwand gemeint? Es handelt sich hier um die vorgesetzte Wand, so Herr Busse.</p> <p>Weiterhin weist Herr Koop auf die Seite 6, 4. Absatz hin. Herr Brunner habe gemeint, dass Sanierungen Baugenehmigungsfrei seien. Ist dies zwischenzeitlich geklärt? Dies wird das Planungsbüro prüfen, erklärt Herr Busse. Da die für den Rettungsweg benötigte Tür schon mal existierte, ist es möglich, dass keine Baugenehmigung erforderlich ist. Um Zeit zu sparen, könne dies auf dem kurzen Weg geklärt werden, meint Herr Koop. Zudem erkundigt sich Herr Koop wieder nach einem Finanzierungskonzept. Ein Konzept könne erst vorgelegt werden, wenn die benötigten finanziellen Mittel bekannt sind, so Herr Busse. Mittel sind im Haushalt 2019 eingeplant und für 2020 werden im Haushaltsentwurf weitere Mittel eingestellt.</p> <p>Herr Sylvester erklärte in der vergangenen Sitzung, dass die Statik des Hortgebäudes bisher nicht geprüft wurde, sagt Herr Koop. Ist dies zwischenzeitlich erfolgt? Frau Tamms wird dies erfragen.</p> <p>Herr Koop bittet um Beantwortung der Fragen zur nächsten Stadtverordnetenversammlung.</p> <p>Änderungs- oder Ergänzungswünsche zum öffentlichen Teil der</p>			

	Niederschrift der Stadtverordnetenversammlung vom 05.03.2019 werden nicht vorgetragen. Der öffentliche Teil der Sitzungsniederschrift ist somit bestätigt.			
3.	<p><b>Feststellung der Tagesordnung</b></p> <p>Frau Dr. Gebauer zieht im Namen der Fraktion UWG/LGU den Beschlussantrag TOP 8 (Beratung und Beschluss: Buslinie Oranienburg - Germendorf - Oberkrämer - Kremmen zurück und begründet die Entscheidung. U.a. weist sie darauf hin, dass ein Änderungsantrag der Verwaltung vorliegt, der die angekündigte Wochenendlinie betrifft. Die Fraktion wolle nicht der Steigbügel für die geplante Wochenendlinie sein. Und sie bedankt sich für die Unterstützung des Kremmener Ortsbeirates. Ferner lehnt die Fraktion ganz klar die Alleingänge des Bürgermeisters ab. Er hat in diesem Sachverhalt eindeutig, was auch von der Kommunalaufsicht bestätigt wurde, seine Kompetenzen eigenmächtig überschritten. Die Kommunalaufsicht bestätigte auch, dass es sich hier nicht um ein Geschäft der laufenden Verwaltung handelt. Wäre dieser Bus politisch gewollt, hätte die CDU-SPD-Koalition im Kreis diese Linie im Nahverkehrsplan aufgenommen. Mit ihrem Antrag wollte die Fraktion nicht nur auf die Dringlichkeit hinweisen, sondern die Stadt auch vor einem finanziellen Schaden bewahren. Letztendlich erwartet die Fraktion, dass dieses Thema in der Sondersitzung des Hauptausschusses am 02.04.2019 abgearbeitet wird.</p> <p>Herr Tietz erklärt, dass die Fraktion den ausgelegten Änderungsantrag zurückzieht. Die Fraktion werde diesen Antrag jedoch erneut einbringen.</p> <p>Weitere Änderungsanträge werden nicht vorgetragen, somit wird die Tagesordnung mit der angezeigten Änderung fortgeführt.</p>			
4.	<p><b>Informationen des Bürgermeisters</b></p> <p>Herr Busse gibt folgende Informationen:</p> <p><b>Besichtigung Heizkraftwerk</b></p> <p>Am 26.03.2019 wird er gemeinsam mit Herrn Sebastian Petri nach Malchin fahren, um ein Bio Heizkraftwerk zu besichtigen. Abfahrt ist um 9:45 Uhr, Treffpunkt vor dem Rathaus. Interessierte können gerne mitkommen, sollten sich jedoch bis morgen in der Verwaltung anmelden.</p> <p><b>Bioenergiedorf-Coaching e.V.</b></p> <p>Der Verein wird sich zum 31.03.2019 auflösen.</p> <p><b>Machbarkeitsstudie zur Erweiterung der Schule Kremmen</b></p>			

	<p>Auch Herr Busse sei daran interessiert, einen runden Tisch zur Schulentwicklung einzuberufen. Zuvor sollte jedoch ein Planer feststehen. Die als Tischvorlage ausgeteilte Leistungsbeschreibung zur Erstellung einer Machbarkeitsstudie / Expertise zur Erweiterung der Goetheschule soll Grundlage für eine Ausschreibung sein. Sobald ein Planungsbüro feststeht, wird für alle Betroffenen und für alle interessierten Abgeordneten ein runder Tisch einberufen.</p> <p>Anschließend erhält der Fachbereichsleiter Finanzen, Herr Bröker, das Wort und präsentiert anhand einer Power-Point-Präsentation die vorläufige Ergebnisrechnung 2018.</p>			
5.	<p><b>Einwohnerfragestunde</b></p> <p>Herr Krüger, Vorsitzender der Schulkonferenz der Goethe-Grundschule, ist heute in Vertretung für Frau Borchert anwesend. Da der Runde Tisch zur Schulentwicklung in der Kultur- und Sozialausschusssitzung abgelehnt wurde, möchte er heute die Gelegenheit nutzen, um auf die Wichtigkeit dieses Runden Tisches hinzuweisen. Sein Appell lautet, den Runden Tisch möglichst zeitnah einzuberufen. Dies gehe aus der Tischvorlage nicht so eindeutig hervor. Ziel sei es, die Gestaltung der Schullandschaft und des Bildungskonzeptes für die nächsten Jahre zu entwickeln. Er bittet um maximale Unterstützung; einige Projekte müssen auch langfristig geplant werden. Möglicherweise könnte dies Thema in der nächsten Stadtverordnetenversammlung sein. Sobald ein Planer feststeht, wird auch ein Runder Tisch einberufen, versichert Herr Busse.</p> <p>Zudem weist Herr Krüger darauf hin, dass die Abgeordneten eingeladen wurden, sich den Schullalltag anzuschauen. Vor Ort könne erlebt werden, was Bildung ausmacht. Um die richtigen Entscheidungen treffen zu können, sollte die Einladung angenommen werden. Herr Tietz schlägt vor, dass in Abstimmung mit dem Bürgermeister ein gemeinsamer Termin vereinbart wird, an dem interessierte Abgeordnete teilnehmen können.</p> <p>Herr Brunner bezieht sich auf die vorgelegte Leistungsbeschreibung. Hier ist das Baujahr der Schule mit 1969 angegeben. Dies ist nicht richtig, die Schule wurde 1973 gebaut.</p> <p>Frau F. meldet sich als Lehrerin der Grundschule zu Wort. Sie seien in der Lage, eine wunderschöne Schule zu haben, jedoch mit einigen Altlasten. Die Schule hat zwischenzeitlich drei</p>			

große Projekte durchgesetzt (offene Ganztagschule, Schule für gemeinsames Lernen und medienfit-Programm). Hierfür fehlen jedoch Räumlichkeiten. Zudem werden immer mehr Schüler die Schule besuchen. Daher sei es wirklich wünschenswert, einen runden Tisch einzuberufen.

Frau K. bittet im Namen weiterer Senioren die Abgeordneten, für den Standort der Feuerwache am Schlossdamm zu stimmen.

Frau A. geht es um die Erhaltung der Bäume. So wurden nahe des Spielplatzes 2 Bäume entfernt und vor der Schule sind auch einige Bäume verschwunden. Wo sind die

Ausgleichspflanzungen? Auch wurden die beiden Linden vor dem Rathaus gefällt. Zudem weist sie darauf hin, dass an der Wolfsgasse eine wunderschöne Robinie steht. Möglicherweise könnte dieser Baum unter Schutz gestellt werden.

Weiterhin fragt Frau A., aus welchen Gründen es auf dem Kremmener Friedhof keine Doppelrasengräber gibt.

Hierzu erklärt Herr Busse, dass in absehbarer Zeit die Friedhofssatzung geändert wird. Zu den angesprochenen Baumfällungen verweist er zunächst auf die

Verkehrssicherheitspflicht der Kommune. Die Bäume werden durch Mitarbeiter der Verwaltung begutachtet und dokumentiert, auch die Ausgleichspflanzungen. Frau A. könne gern das Baumkataster in der Verwaltung einsehen. Sollte dies nicht ausreichen, könne sie auch eine schriftliche Antwort erhalten. Für die Bäume vor dem Rathaus ist der Landesbetrieb Straßenwesen verantwortlich. Die Bäume hatten eine Krankheit und wurden daher entfernt. Es werden jedoch wieder 2 neue Bäume gepflanzt.

In der vergangenen Ortsbeiratssitzung war die Friedhofssatzung auch Thema, berichtet Herr Koop. Hier gebe es einige Brennpunkte. Die zuständige Mitarbeiterin ist derzeit krank, aber der Ortsbeirat bleibe dran.

Herr G. fragt, ob die begrenzten Halteverbotsschilder (2 Stunden) in der Berliner Straße noch sinnvoll seien. Schließlich gebe es hier keine Bank und keine Post mehr und das Geschäft Schöneberg hat auch geschlossen. Diese Anordnung wird im Rahmen des zu erstellenden Verkehrskonzeptes überarbeitet, erklärt Herr Busse.

Weiterhin verweist Herr G. auf die Parksituation Berliner Straße an der Kurve vor der Insel. Hier sei ständig alles zugeparkt. Könnten hier Schilder aufgestellt werden? Dies sei nicht möglich, berichtet Herr Busse. Hier müsse das Ordnungsamt

	<p>tätig werden.</p> <p>Herr F. weist auf die Unfallgefahr an der Bushaltestelle am Markt hin. Hier seien die Schilder unzureichend gesichert. Die Schilder werden umgehend gesichert, sagt Herr Busse zu. Die Haltestelle sei derzeit ein Provisorium und in absehbarer Zeit wird ein Wartehäuschen neben dem Kaufring aufgestellt.</p> <p>Weitere Wortmeldungen sind nicht zu verzeichnen.</p>			
6.	<p><b>Beratung und Beschluss: Standort Feuerwache Kremmen</b>  <b>Beschlussvorlage</b> - 01-28-2019</p> <p>Herr Brunner schließt sich gemäß § 22 BbgKVerf von der Mitwirkung aus. Die Orion Agrar GmbH sei zum Teil Eigentümerin des Grundstücks am Schlossdamm.</p> <p>Bereits seit Mai 2017 wird über den Feuerwehrstandort beraten, erklärt Herr Busse. Nach vielen Sitzungen wurde der Standort Straße der Einheit beschlossen. Anschließend legten Bürger Vetos ein und es wurden andere Standorte vorgeschlagen. Es wurden Bodengrundgutachten für den Standort Ruppiner Chaussee und am Schlossdamm eingeholt. Grobe Kostenschätzungen für diese Standorte wurden bereits dem Hauptausschuss, dem Bau- und Wirtschaftsausschuss und dem Ortsbeirat vorgelegt. Der Hauptausschuss hat sich in seiner Sitzung am 14.03.2019 einstimmig für den Standort am Schlossdamm (ca. 80 m hinter Edeka) ausgesprochen. Zudem weist Herr Busse darauf hin, dass die Europaweite Ausschreibung für den Feuerwehrstützpunkt in der Abschlussphase sei. Um finanziellen Schaden für die Stadt abzuwenden, ist es notwendig in der heutigen Sitzung einen Standort zu beschließen.</p> <p>Herr Förster, Vorsitzender des Bau- und Wirtschaftsausschusses, berichtet, dass der Ausschuss ebenfalls einstimmig den Standort am Schlossdamm empfohlen habe. Die UWG/LGU-Fraktion hatte auch zuvor angeregt, ein Bodengrundgutachten für den Standort am Schlossdamm einzuholen.</p> <p>Im Ortsbeirat Kremmen wurde mehrfach über den Standort gesprochen, erklärt Herr Koop. Trotz Hinweise aus dem Ortsbeirat wurde der Standort Straße der Einheit durchgepeitscht. Der dann vorgeschlagene Standort Ruppiner Straße war noch dümmer als der Erste. Weil der Ortsbeirat den Standort Straße der Einheit kritisierte, wurde er als Blockierer und Verhinderer dargestellt. Bei den Feuerwehrkameraden</p>			

	<p>wurde der Ortsbeirat als Bösewicht der Nation dargestellt. Die Zusammenarbeit zwischen dem Ortsbeirat und der Feuerwehr habe sich sehr verschlechtert. Er verwahre sich auch gegenüber der Behauptung, er blockiere den Bürgermeister. Stattdessen kritisiere er die Politik des Bürgermeisters.</p> <p>Herr Winkler fragt, ob der beschlossene Standort "Straße der Einheit" aufzuheben ist. Lt. Information der Kommunalaufsicht sei dies nicht notwendig, erklärt Herr Reckin. Der neue Beschluss hebt den alten auf.</p> <p>Nach Beendigung aller Wortmeldungen beantragt Herr Tietz, Vorsitzender der Fraktion DIE LINKE/Bürger für Bürger/Koop, die namentliche Abstimmung.</p> <p>Es folgt die namentliche Abstimmung.</p> <p>"Die Stadtverordnetenversammlung der Stadt Kremmen beschließt, dass die neue Feuerwehrwache an folgendem Standort Schlossdamm (rechte Seite ) erbaut wird."</p>			
	<p>Stimmverhältnis: einstimmig Abstimmung: laut Vorschlag</p>	13	0	1
	<b><u>Namentliche Abstimmung</u></b>			
	Dr. Gebauer, Stefanie	X		
	Oertel, Helfred	X		
	Mittelstädt, Gerhard	X		
	Busse, Sebastian	X		
	Falkenberg, Fritz			X
	Kurth, Jürgen	X		
	Förster, Arthur	X		
	Winkler, Peter	X		
	Glanzer, Helmut	X		
	Fritz, Uwe	X		
	Ganschow, Margareta	X		
	Koop, Eckhard	X		
	Reckin, Detlef	X		
	Tietz, Reiner	X		
7.	<p><b>Beratung und Beschluss: Aufstellungsbeschluss für den Bebauungsplan Nr. 69 "Wolfsgasse 8 und 13" der Stadt Kremmen</b> <b>Beschlussvorlage - 01-27-2019</b></p> <p>Herr Brunner nimmt wieder am Sitzungstisch Platz.</p> <p>Frau Tamms gibt die Erläuterungen zur Beschlussvorlage.</p> <p>Anschließend erklärt Herr Förster, dass der Bau- und Wirtschaftsausschuss die Empfehlung zur Beschlussfassung ausgesprochen hat. Der Ortsbeirat hat das Vorhaben beraten und möchte die Antragsteller unterstützen, berichtet Herr Koop. Die Empfehlung erfolgte einstimmig.</p> <p>Herr Brunner erklärt, dass die Abgeordneten bereits vor 28</p>			



	<p>Jahren entschieden hätten, diese Fläche zu entwickeln. Es sollte überlegt werden, diese Fläche im FNP aufzunehmen oder eine Satzung so zu erlassen, um nicht ständig B-Pläne aufstellen zu müssen.</p> <p>"Die Stadtverordnetenversammlung der Stadt Kremmen beschließt:</p> <p>1. Die Stadtverordnetenversammlung der Stadt Kremmen beschließt gemäß § 2 Abs. 1 BauGB die Aufstellung des Bebauungsplanes Nr. 69 "Wolfsgasse 8 und 13". Das Plangebiet umfasst das Flurstück 106 und 153 der Flur 29 in der Gemarkung Kremmen. Planungsziel ist eine Bebauung mit zwei Einfamilienhäusern mit maximal zwei Geschossen im Rahmen der Nachverdichtung.</p> <p>2. Das Verfahren soll gemäß § 13 b BauGB 2017 im beschleunigten Verfahren nach § 13 a BauGB ohne Durchführung einer Umweltprüfung gemäß § 2 Abs. 4 BauGB durchgeführt werden.</p> <p>3. Von der frühzeitigen Unterrichtung und Erörterung gemäß § 3 Abs. 1 und § 4 Abs. 1 BauGB wird abgesehen. Die Beteiligung der Öffentlichkeit erfolgt gemäß § 3 Abs. 2 BauGB. Die Beteiligung der Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange erfolgt nach § 4 Abs. 2 BauGB."</p>			
	<p>Stimmverhältnis: einstimmig Abstimmung: laut Vorschlag</p>	15	0	0
8.	<p><b>Beratung und Beschluss: Buslinie Oranienburg - Germendorf - Oberkrämer - Kremmen</b>  <b>-Antrag der UWG/LGU-Fraktion -</b>  <b>Beschlussvorlage - 01-26-2019</b>  <b>Entfällt! Siehe TOP 3.</b>          "Die Stadtverordnetenversammlung der Stadt Kremmen beauftragt den Bürgermeister, sich nur für eine reguläre direkte Buslinie zwischen Oranienburg und Kremmen über den Tierpark Germendorf und Oberkrämer OT Schwante bei der OVG Oberhavel Verkehrsgesellschaft mbH einzusetzen. Eine finanzielle Beteiligung der Stadt Kremmen darf der Bürgermeister als Geschäft der laufenden Verwaltung nicht vereinbaren."</p>			
	<p>Stimmverhältnis: Abstimmung:</p>	0	0	0
9.	<p><b>Anfragen und Informationen der Abgeordneten</b>          Frau Dr. Gebauer berichtet, dass im vergangenen Bau- und Wirtschaftsausschuss über die Errichtung einer Photovoltaikanlage in der Gemarkung Flatow beraten wurde. Desweiteren wurde bereits dreimal im Ortsbeirat Sommerfeld ein Vorhaben zum Bau einer Photovoltaikanlage vorgestellt. Beide Vorhaben würden sich in einem Vogelschutzgebiet befinden. Der Umweltbeirat habe daher vorgeschlagen, einen Rahmenplan "Photovoltaikanlagen" für die Stadt zu erstellen, der aus gesamtstädtischer Sicht Bereiche für den Bau solcher Anlagen abgrenzt. Ist die Verwaltung gewillt, dies zu tun? Der Vorschlag des Umweltbeirates sei an die Abgeordneten gerichtet, so Herr Busse.</p> <p>Wie wirkt sich das Kita-Gesetz auf die Stadt Kremmen aus,</p>			

fragt Frau Dr. Gebauer. Die Verwaltung sei gegenwärtig dabei, dies zu prüfen, erklärt Frau Haak.

Zur Anfrage von Frau Dr. Gebauer zum Brandschutzkonzept der Schule erklärt Herr Busse, dass am 22.03.2019 ein Gespräch mit dem Planungsbüro in der Schule stattfindet. Frau Dr. Gebauer bittet dann um Info in der nächsten Stadtverordnetenversammlung.

Frau Dr. Gebauer informiert, dass am 07.03.2019 beim Verwaltungsgericht in Potsdam über die "alte Kremmener Kitasatzung" verhandelt wurde. Nach Feststellung des Verwaltungsgerichtes ist die Kita-Beitragssatzung als nichtig anzusehen. Die Verwaltung müsse prüfen inwieweit auch die "neue" Kitasatzung von den Kritikpunkten betroffen sei. Die Eltern sollten ihr Recht nutzen und entsprechende Schritte einleiten.

Herr Busse weist zunächst darauf hin, dass es keinen Urteilsspruch gebe, sondern es gibt ein Verhandlungsergebnis. Es sei die These eines Richters. Es gebe vom Obergericht auch anderslautende Entscheidungen.

Herr Tietz gibt folgende Wortmeldung zu Protokoll: "Die Weiterentwicklung unserer Schuleinrichtungen hat in den letzten Tagen eine große Rolle gespielt und wird die Stadtverordnetenversammlung und die Stadtverwaltung noch länger beschäftigen. Der Kultur- und Sozialausschuss hat am 07.03.2019 dazu der Verwaltung folgende Empfehlung gegeben: Der Ausschuss sieht es als notwendig an, die Schulraumerweiterung an der Goethe-Grund- und Oberschule für die Schuljahre 2019/2020 und 2020/2021 rechtzeitig vorzubereiten. Unabhängig von weiteren Überlegungen des Neu- und Ausbaues an den Schulgebäuden wird der Verwaltung empfohlen, die Planung für den Einsatz von Schulraumcontainern auf dem Schulhof sofort zu beginnen. Die Ausschussempfehlung hat das Ziel, jede Verzögerung der Bereitstellung der notwendigen Schulräume auszuschließen. Ich begrüße deshalb die Aussage des Bürgermeisters in der Beratung des Bau- und Wirtschaftsausschusses am 19.03.2019, der zufolge mit diesen Arbeiten begonnen wurde. In den nächsten Tagen soll der Bedarf für den Herbst 2019 ermittelt sein."

(Siehe Anlage, E-Mail der Rektorin Frau Borchert)

Herr Koop bittet, dass die Abgeordneten über das Gerichtsverfahren in schriftlicher Form informiert werden, auch

<p>wenn es die alte Satzung betrifft. Dass kein Urteil gefällt wurde, habe er verstanden, er bittet dennoch um schriftliche Informationen. (Siehe Anlage, Gerichtsschreiben).</p> <p>Weiterhin spricht Herr Koop das noch ausstehende Verkehrskonzept an. Der Beschluss wurde im November 2017 gefasst, seitdem seien 14 Monate vergangen. Wann ist mit der Umsetzung zu rechnen?</p> <p>Herr Koop bezieht sich auf die Ausführungen von Herrn Bröker und bittet um Informationen zum aktuellen finanziellen Stand der Stadt Kremen. Seine Ausführungen bezogen sich auf das Jahresergebnis 2018, erklärt Herr Bröker. Der Kassenbestand zum 31.12.2018 lag bei ca. 1,4 Mio. €.</p> <p>Zudem kritisiert Herr Koop das ewige "Schlechtmachen". Dies habe er bereits unter dem TOP Feuerwehrstandort angesprochen. Nun wurde in der vergangenen Hauptausschusssitzung ein Beschluss über einen Grundstücksverkauf abgesetzt. Er kritisierte, dass zwar in der Beratungsfolge der Ortsbeirat aufgenommen war, er wurde jedoch nicht beteiligt. Der Ortsbeirat habe vor einiger Zeit über einen Grundstücksverkauf beraten, jedoch nicht über die jetzt angegebenen Flächenangaben. Nun habe er von einer Einrichtungsleiterin des potenziellen Grundstückskäufers erfahren, dass er gegen den Verkauf sei. Dies sei schlicht und ergreifend eine Lüge.</p> <p>Nach Beendigung aller Wortmeldungen schließt Herr Reckin den öffentlichen Teil der Sitzung um 20:10 Uhr.</p>			
---	--	--	--

